

JÜRGEN DRAEGER

Kurzbiografie

Am 2. August 1940 wurde Jürgen Draeger in einem Keller in Berlin-Kreuzberg geboren. Seine Kindheit verbrachte er in den Ruinen des 2.ten Weltkrieges. Seine Eltern galten als verschollen. Draegers erste Zeichnungen entstanden auf dem Asphalt verlassener Berliner Straßen. Als Fabrikarbeiter verdiente er sich seinen Lebensunterhalt. Mit 19 Jahren erhielt er den 1. Preis für Junge Kunst für sein erstes Ölbild „Berliner Häuser“. Mit diesem Werk wurde der Begriff vom „sozialkritischen Realismus“ geprägt. Der Textdichter Bruno Balz („Berlin bleibt doch Berlin“) kaufte das Gemälde. Daraus entstand eine lebenslange Freundschaft.

Der Regisseur Jürgen Roland entdeckte Draeger für eine Hauptrolle seines erfolgreichen dokumentarischen Kinofilms „Polizeirevier Davidswache“ (Bundesfilmpreis). Als Zeichner für den Film „Roma“ holte der italienische Regisseur und Oscarpreisträger Federico Fellini den Berliner in die italienische Hauptstadt. Für Marlene Dietrich gestaltete der Künstler ein Konzertplakat.

Andy Warhol und Jürgen Draeger entwarfen 1982 im Auftrag des Regisseurs Rainer Werner Fassbinder jeweils ein Plakat für den letzten Fassbinder-Film „Querelle“. Als Kunstdrucke wurden die Entwürfe weltweit verkauft.

Der Friedensnobelpreisträger Willy Brandt lud den Maler 1990 auf eine Reise in die Neuen Bundesländer ein. Dabei entstand eine Serie von Brandt-Portraits, die in der Ausstellung „Lebensläufe“ erfolgreich präsentiert wurden. Das Tryptichon „Die Reise nach Erfurt“ wurde nach USA verkauft. Mit einem Galerie-Vertrag zog der Künstler nach Los Angeles.

Danach startete er eine künstlerische Weltreise. Die wichtigsten Stationen wurden Kyoto, Kapstadt und die Wüste von Namibia.

Mit der Sehnsucht nach der Heimat Berlin und der Mietung eines großen Ateliers in Oberschöneweide ist der Draeger zu seinen künstlerischen Wurzeln zurückgekehrt. Im Herbst 2008 zeigt er sein aktuelles Projekt „Das Orakel von Schöneweide“ an dem neuen Ort seiner Kreativität.

Der Maler Jürgen Draeger arbeitet an themenbezogenen Zyklen, die er jeweils vor Ort recherchiert.

Hier eine Auswahl seiner Ausstellungen:

30 Jahre Frieden, Haus am Lützowplatz, Berlin 1976

Umweltschutz, Galerie Lilo Schmidt, Schneverdingen 1976

Künstler und Umwelt, Kunstgebäude Schloßplatz, Stuttgart 1977

Arbeitswelt, Haus am Lützowplatz, Berlin 1978

Behindert, Haus am Lützowplatz, Berlin 1979

Berlin: Impressionen einer geteilten Stadt, Kunsthaus Kiel 1980

Friede und Abrüstung, Haus am Lützowplatz, Berlin 1981

Sucht und Drogen,

Grand Prix International d'Art Contemporain de Monte Carlo 1981

Lebensläufe, Kunstamt Tempelhof, Berlin 1990

Spirit of Kyoto, Museum für Zeitgenössische Kunst, Kyoto, Japan 1994

Hauptwerk:

TRILOGIE DER MASKEN 1982 - 1986

Querelle-Zyklus

Die Reise zum Regenbogen: Circus-Roncalli-Zyklus

Ein Käfig voller Narren

Bücher:

Querelle-Zyklus, Edition Braus, Heidelberg

Die Reise zum Regenbogen, Edition Braus, Heidelberg

Ein Käfig voller Narren, Edition Braus, Heidelberg

Lebensläufe, Janssen-Verlag, Berlin

Plakate:

Kunst: Das Orakel von Schöneweide

Theater: Romeo & Jeanette

Kino: Feuer und Schwert

Konzert: Hommage á Marlene

Dokumentarfilm: Buch/Regie: MenschensKind, Berlin!! 2008

Anschrift: Jürgen Draeger
Wilhelminenhofstraße 83 -85
Haus 79
12459 Berlin
Tel.: 030-881 33 60
Fax: 030-881 93 73

Sämliche Fotos sind von Wolfgang Ikert, Berlin
Tel.: 030-394 64 88
mail: wolfgang.ikert@superkabel.de